

exil

KAMMERSZENEN

ES WAR,
ALS OB SICH EIN LEERER RAUM
UM EINEN BILDETE –

Hannah Arendt

KULTUR BAHNHOF ELLER, DÜSSELDORF
VENNHAUSER ALLEE 89

Fr, 01.03.2024, 19 Uhr
Sa, 02.03.2024, 17 Uhr

EXIL – Kammerszenen

für eine Darstellerin, vier Musiker, Zuspield

Das Haus brannte, also mussten sie gehen.

Die Unerwünschten, Rechtlosen, am Ende Vogelfreien.
Abgebrochene Karrieren. Verjagt, vertrieben. Zu Tausenden.

Hannah Arendt, Günter Anders, Charlotte Salomon, Recha Freier und auch **Maria Herz**, die Komponistin aus Köln.

Als sie das Haus verlässt, nach England flieht, hört sie auf,
Musik zu erfinden, schreibt keine einzige Note mehr:
– Was macht der Fisch, wenn man ihm das Wasser abgräbt ? –

Eine theatrale Recherche zur Bitterkeit des Exils.
Eine Intervention der **Künstlerinitiative DAFNE**
zu einem unausgestandenen Thema unserer Zeit.
Ein Stück der nachgeholt, nachzuholenden Gerechtigkeit.
Mit Musik, die abbricht, die Erinnerungen beschwört,
sich in Träume verliert, in verzweifelter Lust, in Trauer.
Ein Musiktheaterprojekt zum fortdauernden Ausnahmezustand
EXIL.

Anna Magdalena Beetz, Performance

Gudrun Höbold, Violine

Katharina Wimmer, Violine

Frederik Koos, Viola

Elio Herrera, Violoncello

Georg Beck, Theatertext/Dramaturgie

Violetta von der Heydt, Inszenierung/Bühne/Kostüme

Jörg Ritzenhoff, Komposition/Zuspield

Michael Pattmann, Live-Kamera/Ton

Daniel Swoboda, Licht

Ela Schu, Regieassistenz

tickets@dafne.online

Eintritt: 15/10€

dafne.online

GEFÖRDERT DURCH:

Kunststiftung
NRW



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadtparkasse
Düsseldorf
Kunst- und Kulturstiftung



STIFTUNG VAN MEETEREN
DÜSSELDORF

Kultur
Bahnhof
Eller



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Klang Köln e.V.
Musik für neugierige Zeitgenossen

MEDIENPARTNER:

O-Ton
Kulturmagazin